

V C  
4105





2h. 36





Sh. 36, 5



RELATION  
Von der Schlacht/ So  
eine Meil weges von Leipzig am 7.  
Septembris ist gehalten  
worden.

Gedruckt zur Wahrenburgk  
1 6 3 1.







Nach dem sich Ihre Königl. Mayt. zu Schweden resolviret, J. Churf. Durchl. zu Sachsen / deme der Feind ins Land gerücket war / vnd übel darinnen zu hausiren angefangen / zu succurriren, seind sie den 3. Septembris bey Wittenbergk mit der gantzen Armee über die Brücken gerücket / folgendes zu Tüben den 5. dieses sich mit Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Sachsen / bey welchem auch Ihre Churf. Durchl. zu Brandenburgk gewesen / geconjungiret, da dem anfangs berathschlaget worden / wie dem Feinde zu begegnen / vnd ob man es solte auff eine Pattalia ankommen lassen / oder temporisando des Feindes Force vnd desseines brechen. Vnd seind zwar J. Mayt. der Meynunge gewesen / daß man alles nicht auff einmal dem Glück committiren, vnd das ganze Wesen / vermittelst einer Pattalia, in gefahr setzen sollte. Hat aber doch der Churf. zu Sachsen auff eine Schlacht gedrungen / vorgebend / daß sonst der Feind aus seinem Lande nicht zu bringen / viel weniger ihm möglichere were / die beyde / als seine vnd unsere Armee mit Proviant vnd anderer Nothdurfft zu versorgen / weil der Feind den besten Theil seines Landes innen hatte. Sondern es sein Rath gewesen / gegen dem Feinde näher Leipzig zu zu avanciren, vnd demselben mit Macht zu begegnen.



Worauff J. Kön. Mayt. nebenst denen Churf. den 6. dieses mit der Armee bey zween Meilen von Leipzig gerücket / welchen Tag Lilly Leipzig durch Accord occupiret, darinnen 3000. Defensioner vom Churf. gelegen / welche sich anfangs in Abbrennung der köstlichen Vorstädte tapffer erzeiget / hernacher aber keines Schusses erwartet / sondern solche Stadt / ohne zwang /  
vff



vff einen schlechten *Accord* auffgeben. Des andern Tages hat sich auch das *Castel* durch blosser Bedrawung dem *Tilly* ergeben. Darauff wir den 7. *hujus* *avanciret*, der Feind auch desso gleichen gethan / vnd eine Meile von Leipzig einander ansichtig worden / vnd hat der Feind den Wind vnd die Höhe ganz gehabt / derowegen J. Kön. Mayt. sich bemühet solchen zugewinnen / vnter denselben immer scharmüßirend mit vnser vnd der Sächs. *Armee* in solcher *Order* fortgangen / daß Ihr Kön. Majest. *Armee* von der ganzen *Schlachtordnung* die rechte Hand / vnd die Sächsische die lincke gehabt.

Ihr Kön. Mayt. *Armee* aber war *gedividiret* in rechten Flügel *Pattalie*, vnd lincken Flügel / in der *Avanquard* des rechten Flügels / welchen Ihr Kön. Mayt. selber *commandirten*, stunden die meisten vnd besten *armirten* Reuter / vermischet mit *commandirten* *Musquetirern* / wie auch in der *Arriquard* desselben Flügels / bey welchem Herr Gen. Paner verordnet war / in der *Avanquard* der *Pattalie* stunden 4. *Grigaden* Picken mit ihren *Musquetirern* / als nemlich Herr Teufel / Arko / Oxenstern / Esrichhand vnd Winkel / in der *Arriquard* der *Pattalien* stunden 3. andere *Grigaden*, als Graff von Thurn / Hebran vnd Bickumb / vnd hinder denselben zwey *Regiment* Reuter / vff dem lincken Flügel / bey welchem ich von J. Königl. Mayt. verordnet war / stunden die übrigen Reuter getheilet gleich wie der rechte / eine *Avanquard*, *Arriquard*, vnd auch mit *commandirten* *Musquetirern* vermischet. In dieser *Ordnung* ward die ganze *Armee* zur rechten Hand / so viel möglich / gezogen / also daß wir den halben Wind mit dem Feinde bekommen. Jedoch blieb dem Feinde dieser Vorthail / daß er seine *Order* hinder einer Höhe schon gestellt / vnd seine Stücke auff derselben Höhe schon gepflanzt gehabt / dawir in seinem zusehen noch über einen schmalen *Pass* *marchiren*, vnd vns stellen müssen / daher auch der Feind mit seinen Stücken grossen Schaden vnter vnsern *Tropfen* / son-



berlich die bey mir zur linken Hand stunden / gethan / vnd ist darauff mit seinem linken Flügel / bey welchem die meiste *Force* seiner *Cavallerie* gewesen / auff unsern rechten Flügel zu gegangen / auch in dem er sich bemühet / zur linken Hand das Feld je mehr vnd mehr zu gewinnen / vnd den Wind zu nehmen / seynd diese Reuter / beneben des Herzogs von Holstein Regiment zu Fuß / von ihrer *Pattalien* vnd rechten Flügels ganz abgangen / vnd weiln sie bey der *Avanquard* die *commandirten* *Musquetirer* unsers rechten Flügels vnter den Reutern vermischt gesehen / vnd von ihnen übel empfangen worden / haben sie sich noch mehr zur linken Hand gezogen / vnd also vff die *Reserva* unsers rechten Flügels / eher als vff die *Avanquard* zu treffen kommen / welche aber Ihr Königliche Majestet Troppenweise also zeitlich *secundiren* lassen / daß des Feindes linker Flügel ohne grossen Widerstand gebrochen / vnd in die Flucht geschlagen worden. Des Feindes *Pattalie* aber / in welcher die ganze *Force* der *Infanterien* gestanden / vnd in vier grosse *Spanische* *Pattaleans* von sechzehnen Regimentern getheilet gewesen / ist hierauff von dem Berge / neben der *Cavallerie*, so ihr zur linken vnd rechten Hand gestanden / herunter *marfirt*, vnd weiln sie von unsern Stücken / so bey unserm linken Flügel gehalten / sehr *incommodirt* worden / haben sie balde ihre *Order* also gedrehet / daß sie mehreneheils vff die *Churfürstliche* *Armee* angefallen / vnd zu treffen kommen / was aber von ihren Reutern auff unsern linken Flügel ankommen / ist bald getrennet / vnd in die Flucht gebracht worden.

Hiergegen aber haben die *Churfürstlichen* / insonderheit das Fußvolck (da dann die Reuter noch etliche gute Scharsen gethan) das Feld bald verlassen / vnd in dem der Feind sich vertieffet / vmb die *Churfürstliche* *Infanterie* zu verfolgen / ist unser linker Flügel ihme in die Flanken / vnd zwey *Brigada* von der *Reserva*, als des *Hebrons* vnd *Vishumbis* / *à fronte* zu stehen  
kome



kommen / haben sie zwar in solcher *Postur* sehr lange gefoch-  
ten / vnd mehrentheils unsere Reuter / so ich drauff ansehen las-  
sen / tapffer vnd mannlich abgewiesen.

Endlichen aber / nach dem ich mit dem West-Gothischen  
Regiment zu Ross / (welches Ihr Königliche Majestet mir von  
der rechten Hand zum *succurs* zugeschicket) vnd den *comman-*  
*dirten* Musquetieren / so bey mir in dem linken Flügel gestan-  
den / des Feindes *Pattaleans* mit Macht *attacquirt*, vnd mit dem  
selben *melirt*, ist (nach dem sie vns mit etlichen *furiosen* Salven  
empfangen) ihre ganze *Pattalie* gebrochen vnd zerrennet wor-  
den. Aufferhalb noch vier Regimenten / welche in dem Staub-  
be / so von wegen dieser *Melleen* entstanden / vnd das Gesicht /  
gleich wie in einer finstern Nacht / vns benommen ware / sich  
*salviret*, vnd erkommen.

Sonst sind in dieser *Pattalien* viel vornehmer vnd kühner  
*Cavallirer* vff unserer Seiten geblieben / nemlich der Herr Teuff-  
sel / Obrister Hall / Obrister Callenbach / Obrister Leutenants  
*Adricas*, Obrister Leutenant Damis / benebenst andern Rittmei-  
stern vnd Officirern. Wie dann auff des Feindes Seiten  
nicht weniger vff der Wahlstat geblieben / nemlich der Obriste  
Baumgarten / Obrister Schönberg / General von der Artols-  
lercy / General Major Erfft / der Herzog von Hollstein ist ge-  
fangen worden / aber bald darauff gestorben / beneben noch viel  
mehr andern Officirern vnd Obristen / Obristen Leutenanten /  
Majorn / vnd praven *Cavalliren*. Es ist auch Tilly etliche mal  
selber geschossen worden / welches aber nicht durchgangen / daß  
also der Barbirer / der ihn nachmals / als er dieselbe Nacht nach  
Halla kommen / meynet / daß er hart seyn müste / vnd weiln ihm  
der Rückgrad übel zerschmettert / kaum das Leben darvon brin-  
gen wird.

Für diese glückselige *Victori*, ist dem allmächtigen Gott  
höchlichen zu danken / welcher Ihr Königl. Mayt. ohne grosse



Hülffe vnserer Bundsgenossen (nach dem fünff Stunden mit  
grosser *Furie* von Ihrer Kön. Mayt. vnd des Feindes Seiten  
gefochten worden) erhalten / vnangesehen der Feind Ihr Kön.  
Mayt. vnd der Churf. *Armee* beyder zusammen an der Zahl wol  
gleich gewesen / vnd über vorangezogenen Vortheiln / noch diese  
*Aventage* gehabt / daß seine ganze *Armee*, an der Zahl bey 30.  
tausent Mann / ein alt geübtes Volck / die Churfürstl. aber ganz  
newe gewesen / auch ist seine Reuterey mit Pferden vnd Küras-  
sen / also / daß man sie nicht besser gesehen / gemundiret gewesen.  
Hergegen aber bey Ihr Kön. Mayt. *Cavallerie* wenig Waffen  
vnd guter Pferde gefunden worden.

Denselben Tag sind Ihre Kön. Mayt. bis auff eine halbe  
Meile naher Leipzig gerucket / vnd weil vns die Nacht überis-  
let / vff den *Camp* der *Pattalien* mit der *Armee* sich lofiret, andern  
Tages sind sie mit der *Armee* bis an Leipzig gerucket / vnd selbe  
Stadt / in welche der Feind eine *Guarnison* von tausent Mann  
geleget / aufffordern lassen / weiln sie aber ein par Tage sich zu  
*resolviren* respit begehret / haben Ihr Kön. Mayt. dafür keine  
Zeit verlieren wollen / sondern Ihr Churfürstl. Durchleuchtig-  
keit zu Sachsen darmit gephehen lassen / vnd seind selber mit ei-  
nem Theil der Reuterey auff Merseburg / darauff der Feind  
mehrentheils seinen Marsch genommen / fortgerucket / vnd bey  
3000. derselben nidermachen / vnd gar viel gefangen nehmen  
lassen. Andern Tages aber ist Ihre Kön. Mayt. mit der gan-  
zen *Armee* vff Halle gezogen / welches der Feind verlassen / aber  
das Schloß besetzt gehabt / welches sich aber hernachmals auch  
durch *Accord* ergeben / vnd dieselbe meistentheils vnter Ihrer  
Mayt. Dienste angenommen. Inmittels ist auch der Churf.  
zu Sachsen mit Leipzig fertig worden / solcher gestalt / daß die  
*Guarnison*, so wol die / so aus der Schlacht darein geflohen / an  
der Zahl bey 3000. Mann / zwar mit ihrem Ober- vnd Vnter-  
gewehr daraus gezogen / aber sich *reversiret*, vnd endtlich ver-  
pflicht



pflichtet/das sie wider Ihr Kön. Mayt. noch auch Ihre Churf.  
Durchl. oder derer *Adherenten*, die Zeit ihres Lebens nicht wol-  
len mit Rath oder That sich gebrauchen lassen / wie dann auch  
fast die hefftigste sich in des Churf. Diensten begeben / ond was von  
hohen *Officirern* aus der Schlacht darinn geflohen / sind als ge-  
fangen angehalten worden.

Neue wird der Churfürst von Sachsen allhier erwartet / vnd  
wird alsdenn was gewisses geschlossen werden / was weiter wis-  
der den Feind vorzunehmen / Gott wolle guten Rath gnädigst  
geben / vnd ferner Glück verleyhen.

Der General Tilly / welcher von seinen empfangenen Scha-  
den sehr *incommodirt*, vnd schwach seyn solle / hat sich nach Hal-  
berstat *reteriret*, vmb sein Volck daselbst wider zu versamlen /  
sol an Fußvolck über fünfzehnen Fahnen nicht bey sich haben /  
die nicht über 600. Mann stark seyn sollen. Der Feldmars-  
schalk Pappenheim so auch gequerscht / ist mit 40. Cornet Reu-  
tern / welche über 1400. nicht stark / auch zum Tilly gestossen /  
vnd thun die Bauren ihnen grossen Schaden vff dem Harke  
vnd sonst / wo sie nur ihrer mächtig seyn können. Das also  
diese *Armee* fast auff den grund *ruiniret* ist.

Der Altringer ist mit 21. Cornet Reutern / vnd 22. Fähn-  
lein zu Fuß im Anzuge gewesen / hat sich aber von Weinmar /  
als er diesen Verlust der ihrigen vernommen / wider gewandt /  
weiss aber nicht wo er sich hin wenden solle / da er für vns sicher  
seyn könne / wird derothalben einen weiten Umschweiff neh-  
men müssen / weiln Tilly / wie jetzt Bericht einkommen / sich  
von Halberstadt vff Wulffenbüttel / vnd vollends nach der We-  
ser vff Hameln vnd dero Orten begeben. Aber der Landgrafe  
von Hessen hat auch bey 8000. Mann beysammen / so ihm den  
Paß vorlegen / vnd auff den Dienst warten sol. Der Oberste  
Fugger sol auch etlich tausent Mann beysammen / wie auch der  
Graff Merode noch 3000. Mann haben / welche sonder zweifel  
der



AK 2c 410 15

der Tilly alle an sich ziehen wird / so ferne man ihm Zeit lassen  
thut / sich mit denselben zu *conjungiren*.

Die Schlesische Armee so sich an Ungern / Polacken vnd  
Crabaten zimlich starck befindet / hat auch vom Tilly Order ges  
habe / den Churfürsten zu Sachsen von oben rein anzugreifen  
Es ist aber nunmehr Ihr Churf. Durchl. auch gänzlich gesins  
net / solche an Ihme lang-erwiesene Vntrew mit Schwerdt vnd  
Fewer zu rächen / derowegen den 30. Septembris mit der ganken  
Armee in 24000. starck zu Ross vnd Fuß von Leipzig auffgebro  
chen / wil seinen Marsch nach Schlesien nehmen / vnd den jun  
gen Ungerischen König / so auch zum Confect geladen gewesen /  
heimsuchen / ob aber derselbe / weiln die Tillyschen an dem Con  
fect meistens erstickt vnd gestorben / des bleyern Anis / der  
eisern oder steinern Mandelkern / oder des scharffen Schnupff  
vnd Rauch Tabacks auch erwarten vnd kosten wil / wird  
die Zeit bald eröffnen.

211





lassen  
n vnd  
der ges  
iffen a  
gesins  
di vnd  
anken  
ebro-  
n jun-  
esen/  
Con-  
s / der  
rupff-  
ied

ULB Halle

3

004 807 162



VD17









berlich  
rauff m.  
seiner C  
gen/au  
mehr v  
diese K  
Fuß/v  
vnd we  
tirer v  
hen/vn  
mehr zu  
rechten  
welche  
lich sec  
sen Wi  
den.  
der Inf  
leant v  
von der  
ten. Ha  
fern. S  
commo  
Das sie  
vnd zu  
fern lin  
Flucht  
Das Fu  
gethan  
tieffet/  
lincker  
Reserv

gerhan / vnd st ba  
n die meiste Force  
n Flügel zuagang  
Hand/ das Feld je  
zu nehmen / seynd  
ist ein Regiment zu  
ls ganz abgangen /  
andirten Musques  
rn vermischet gesez  
haben sie sich noch  
die Reserva vnser  
rtreffen kommen /  
penweise also zeit  
Flügel ohne gro  
ht geschlagen wor  
r die ganze Force  
Spanische Patta  
ewesen / ist hierauff  
ur linken vnd rech  
weiln sie von vns  
gehalten / sehr in  
der also gedrehet /  
Armee angefallen /  
n Reutern auff vns  
ennet / vnd in die  
ichen / insonderheie  
ke gute Scharsen  
der Feind sich verz  
uersolgen / ist vnser  
y Brigada von der  
/ à fronte zu stehen  
koms

